



Stadt Vohenstrauß - Postfach 1120 - 92642 Vohenstrauß

Pfalzgrafenstadt
im Naturpark Nördlicher
Oberpfälzer Wald

An die Mitglieder des Jugendforums
der Stadt Vohenstrauß

| | | | |
|--------------------------------|----------------------------|--|--------------------------------|
| Ihr Schreiben vom/ Ihr Zeichen | Bitte bei Antwort angeben! | Telefon: 09651/916149 | Vohenstrauß, 14.12.2020 |
| | Unser Zeichen | Handy: 0160/94722285 | |
| | 430-003-02 | E-Mail: jugendbeauftragter-vohenstrauss@email.de | |
| | ah | | |

Liebe Mitglieder des Jugendforums,

nachdem dieses Jahr so ganz anders verlaufen ist wie wir es gewohnt waren, möchte ich mich mit diesem Brief noch einmal als Jugendbeauftragter der Stadt Vohenstrauß an Euch alle wenden. Leider konnten die geplanten Treffen des Jugendforums der Stadt wegen der Coronapandemie und der geltenden Vorschriften nicht stattfinden. Auch die Ramadamaaktion, die Autofreie Spielstadt mit Bauernmarkt, das Beachvolleyballturnier im Freibad oder das Open Sound Festival mussten abgesagt werden.

Die Schalllücke hat mit dem Open Air Kino und der Jugendkultur im Schloss Friedrichsburg gelungene Events bis Ende Oktober auf die Beine gestellt. Die Veranstaltungsreihe der MiVoh unter dem Titel „Live im Friedrich“ wurde ebenso erfolgreich weitergeführt.

Unser Kinderferienprogramm konnten wir mit 15 Aktionen in neuer digitaler Form kurzfristig auf die Beine stellen. Herzlichen Dank nochmals für die vielen kreativen Ideen, die spontane Umsetzung und die Teilnahme an dieser gelungenen Ferienaktion 2020.

Gerade in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist die momentane Situation für alle Vereine, Jugendgruppen und Organisationen extrem schwierig. Aufgrund der Kontaktbeschränkungen, Hygienevorschriften und eingeschränkter Möglichkeiten für Treffen, Feiern, Feste und Veranstaltungen ist es nicht einfach, Kontakt aufzunehmen und die Kinder und Jugendlichen bei Laune und in den Vereinen zu halten. Deshalb ganz, ganz herzlichen Dank für Eure Mühen und Anstrengungen, Kinder- und Jugendarbeit unter Einhaltung der Vorschriften weiter durchzuführen und kreative Lösungen zu finden. Wir brauchen Eure Arbeit in den Vereinen, Pfarreien und Organisationen für die Kinder und Jugendlichen sowie für eine lebendige Stadt und lebendige Ortsteile. Deshalb meine herzliche Bitte an Euch alle – bleibt dabei, macht weiter und ich bin sicher, es kommt eine Zeit nach Corona.

Mit dieser Bitte verbinde ich meinen ganz persönlichen Dank an Euch alle, für Eurer Engagement und die hervorragende Zusammenarbeit im Jugendforum mit mir als Jugendbeauftragter. Ich werde nach über 13 Jahren als Jugendbeauftragter der Stadt Vohenstrauß mein Amt Ende dieses Jahres bzw. Anfang nächsten Jahres in jüngere Hände übergeben. Ein Pressebericht war dazu ja bereits in der Tageszeitung zu finden. Für mich, der aus der kirchlichen Jugendarbeit in die Kommunalpolitik gekommen ist, war dieses Amt eine ganz tolle aber auch herausfordernde Aufgabe. Rückblickend bin ich sehr froh, so viele engagierte und aktive Menschen aus den Reihen der Kinder- und Jugendarbeit der Vereine, der Kirchen, der Schulen, des Kreisjugendrings oder auch der Polizei kennengelernt zu haben. Ich denke an die großen Aktionen wie „Verein macht Schule“ oder Vorträge zu Themen wie „Prävention vor sexuellen Übergriffen“,

„Drogen wie Crystal Meths“, „FiftyFifty Taxi“ und „Fahren unter Alkoholkonsum“, aber auch an die Erarbeitung von eigenen Zuschussrichtlinien für die Jugendarbeit in Vohenstrauß sowie die Beachvolleyball- und Streetballturniere, gerne zurück. An die jährlichen Aktionen wie Ramadama, das Kinderferienprogramm und unsere regelmäßigen Jugendforen habe ich viele gute Erinnerungen. Alle diese Termine und Aktionen waren dank Eurer Teilnahme immer gut gelungen und Ihr habt mich und die Stadt nie hängen lassen.

Der Austausch, das sich gegenseitige Zuhören und auch das Mittragen von Entscheidungen, wie beispielsweise die Umwandlung des Partyraums Down Under zum Musikzimmer der Musikinitiative, waren immer sehr positiv und trugen dem Wandel in der Jugendarbeit in unserer Stadt Rechnung.

Natürlich gab es auch kritische und schwierige Momente, vor allem der Jugendraum Down Under war am Ende sehr problembehaftet. Aber auch Themen wie die notwendigen polizeilichen Führungszeugnisse für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kinder- und Jugendarbeit oder der Versicherungsschutz für Maibäume wurden kontrovers diskutiert, um gute und praktikable Lösungen für alle zu erreichen. Diese Veranstaltungen, diese Dialoge und Treffen machen zusammen mit Eurem Engagement eine gute und abwechslungsreiche kommunale Jugendarbeit aus und ich bin stolz, dass ich diese Arbeit als Jugendbeauftragter begleiten durfte.

Herzlichen Dank möchte ich auch den Mitgliedern des Jugend-, Kultur und Tourismusausschusses sowie unserem Bürgermeister und dem ganzen Stadtrat für Ihre Unterstützung und Ihr offenes Ohr für die Anliegen der Kinder- und Jugendarbeit sagen.

Jetzt ist natürlich mein großer Wunsch an Euch alle, dass Ihr die beiden voraussichtlichen Nachfolger im Amt als Jugendbeauftragte, Anna Wutzlhofer und Hannes Gilch, nach der Bestätigung durch den Stadtrat, im gleichen Maße unterstützt. Ich hoffe, dass Ihr Euch gemeinsam auch auf neue Wege in der Arbeit des Jugendforums einlasst. Die Vereinbarung dieses Amt als Tandem mit Leben zu füllen, ermöglicht neue Schwerpunkte und andere Arbeitsformen. Neue Köpfe und neue Ideen sind neue Chancen, Dinge zu verändern, Gutes zu bewahren und ein wichtiges kommunales Arbeitsfeld in unserer Stadt- und Großgemeinde weiter zu beleben. Gerne stehe ich als 2. Bürgermeister weiter mit Rat und Tat dem Jugendforum zur Seite und werde die Anliegen der Kinder- und Jugendarbeit im Stadtrat unterstützen. Eine schrittweise Einführung in die Aufgaben und ein „Hineinschupfern“ in die unterschiedlichen Themenbereiche haben schon begonnen, wobei beide in viele Themen ja sowieso schon eingebunden sind. Ich wünsche beiden, nach einer Bestätigung durch den Stadtrat, in Ihrem Amt als Jugendbeauftragte einen guten Start und vor allem genauso viel Freude und tolle Momente, wie ich sie erleben durfte.

So bleibt mir nur ein letztes Mal ein ganz, ganz herzliches Vergelt's Gott an Euch alle für Eure Unterstützung und Begleitung in den zurückliegenden Jahren als Jugendbeauftragter unserer Stadt- und Großgemeinde zu sagen.

Ich wünsche allen eine gesegnete Weihnachtszeit, ein glückliches und gesundes neues Jahr 2021. Bleibt Gesund und bis hoffentlich bald.

Euer



Uli Münchmeier
Jugendbeauftragter der Stadt Vohenstrauß